

Tunesien

Simon Kremer

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Weltreiche in Trümmern:

auf den Ruinen von Karthago bauten die Römer | 79

Handeln wie in 1001 Nacht:

auf den Märkten in der Medina von Tunis mischen sich Farben und Düfte | 45

Blau, blau, blau:

Himmel, Türen und Meer – das Künstlerdorf Sidi Bou Said beeindruckt bis heute | 88

Heilige Stadt:

Kairouan ist nach Mekka und Jerusalem eine der wichtigsten Städte des Islam | 213

Die „Korallenküste“ im Norden:

kleine Buchten, sanfte Strände und der nördlichste Punkt Afrikas | 92

Unterirdisch:

in Matmata und Chenini bauten die Menschen die Häuser in den Fels | 288, 299

Fata Morgana in der Wüste:

im Salzsee Chott el-Djerid ließ schon Karl May Karawanen versinken | 248

Vom anderen Stern:

bei Nefta wurde unter anderem „Star Wars“ gedreht | 253

Pilger und Touristen:

einmal im Jahr pilgern Juden und Menschen aus aller Welt zur Synagoge auf Djerba | 321

Simon Kremer

Tunesien



Aus welchem Land kommst Du?

Ich komme aus Tunesien.

Wo ist das?

**Es ist ein kleiner Küstenstreifen, der zwischen
meinem Herzen und meinen Gedanken liegt.**



Eine tunesische Freundin des Autors

Impressum

Simon Kremer

REISE KNOW-HOW Tunesien

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

2., neu bearbeitete

und aktualisierte Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-5277-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag

Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);

M. Luck (Realisierung)

Karten: C. Raisin

Fotonachweis: S. Kremer (sk), L. Kremer (lk),

D. Amara (da), A. Biallas (ab), E. Gager (eg),

P. Jain (pj), S. Günther (sg), S. Miled (sm),

H. Meyer (hm)

Lektorat: M. Luck

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928 096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Ksar Ezzahraa in der Medina von Tunis

(Adobe Stock © mehdi33300)

Vordere Umschlagklappe: die Moschee von Chenini (sk);

kleines Bild: Djerbahood in Erriadh (sk)

S. 1: Festival Interference in Tunis (ab)

S. 2/3: Auf dem Weg an die „Korallenküste“ (sk)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht haftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Simon Kremer

TUNESIEN



Vorwort

So nah – und doch so fern. Gerade einmal 150 km trennen Tunesien von Europa, 2½ Flugstunden sind es von Frankfurt nach Tunis. Wem auch immer man von Tunesien erzählt, der hat sofort ein Bild im Kopf. Tunis sei total europäisch, sagt der eine. Die Medina sei eine der schönsten Altstädte der arabischen Welt, sagt ein anderer. Ein Dritter kramt sofort die letzten Brocken aus dem Lateinunterricht hervor: *Ceterum censeo Carthaginem esse delendam* – „Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Karthago zerstört werden muss“. Und nicht nur die große Gegenspielerin Roms wurde zerstört: Ruinen verschiedener Reiche und Kulturen, die in atemberaubender Landschaft liegen, zeugen von der **wechselvollen Geschichte** des kleinsten nordafrikani-

schen Landes. Und diese Geschichte hört nicht auf: 2011 nahm in Tunesien der „Arabische Frühling“ seinen Anfang, eine Demonstrationsbewegung, die überall in der Region Diktatoren aus den Palästen fegte. Zunächst galt Tunesien als das einzige Land, das den Wandel hin zu einer Demokratie nach westlichem Vorbild geschafft hatte. Während andere Länder wie Ägypten, Libyen oder Syrien in Bürgerkrieg und Autokratie versanken, gab es in Tunesien freie Wahlen und Meinungsfreiheit. Doch trotz des Wandels blieben wirtschaftliche Probleme und verstärkten sich sogar noch (Corona!). Inzwischen wird das Land wieder quasi-autoritär regiert, Opposition und Menschenrechtler kritisieren die Machtkonzentration beim Präsidenten.

Tunesien ist etwas Besonderes: Kaum ein Land der Region ist so vielfältig – und für Individualtouristen so **gut und**

tun_x14sk



günstig zu bereisen. Hatte sich die Tourismusbranche bis zur Revolution vor allem auf die Strände und Großhotels in Sousse, Hammamet und auf Djerba konzentriert, sorgt die junge Generation der Tunesier auch im Tourismus für frischen Wind. Bergsteiger gehen die ersten Klettertouren; Wandervereine erstellen digitale Routen durch die Wälder der Kroumirie, die anmuten wie die französischen Alpen; kleine Kooperativen werden durch westliche Geldgeber unterstützt und lassen überall die tunesische Kultur erlebbar werden; und in kleinen Zeltcamps in der Sahara gibt es Yoga oder Musik von tunesischen Künstlern. Und dabei sind die Entfernungen im Land gering – vieles lässt sich mit dem Mietwagen mühelos selbst erkunden.

Die großen historischen Stätten des Landes wurden und werden wieder auf Vordermann gebracht. Statt All-Inclu-

sive mit Schlagermusik renovieren junge Tunesier und Künstler Häuser in den Altstädten und schaffen so eine Verbindung zwischen **Tradition und Moderne.** Schicke Boutiquen entstehen in den Vororten von Tunis, und auch traditionelles Handwerk wird in engagierten Start-ups neu interpretiert.

Aber: Abseits der großen Hotels sprechen gerade im Hinterland nur wenige Menschen Englisch; ein bisschen Französisch ist also sehr hilfreich. Und natürlich etwas **Gelassenheit.** Denn ausfallende Busse, plötzlich geschlossene Museen oder auf der Autobahn laufende Esel werden oft mit einem „C'est normal“ kommentiert.

Tunesien ist seit der Revolution 2011 ein **Land im Umbau.** Nicht nur gesellschaftlich und politisch, sondern im wahrsten Sinne des Wortes: Überall wird gebaut, renoviert und ausgebessert, ständig entstehen neue Gebäude, Straßen und Brücken.

Der rasante **Wandel** im Land ist auch eine Herausforderung für den Autor dieses Reiseführers. So schnell neue Restaurants oder Gästehäuser eröffnen, können sie auch wieder schließen oder ihre Qualität nicht halten. Gleiches gilt für Touranbieter und Guides. Doch mit ein wenig Planung, Umsicht und Beharrlichkeit ist Tunesien ein großartiges und relativ „einfaches“ Reiseland.

Simon Kremer



☐ Wie von einem anderen Stern – die Ksour im Dahar-Gebirge dienten früher als Lager

Inhalt

Vorwort	4	2 Nordtunesien und Kroumirie	92
Kartenverzeichnis	10	Von Bizerte über Tabarka bis in die Korkeichenwäler	94
Hinweise zur Benutzung	12	Bizerte	96
Die Regionen im Überblick	15	<i>Semilasso in Tunesien</i>	98
Steckbrief Tunesien	17	Die Umgebung von Bizerte	103
Reise Know-how Basiswissen	18	Utique	103
Reiserouten und Touren	20	Raf Raf	105
Tunesien: Zu jeder Zeit	26	Ghar El Melh	105
Fünf Orte für tolle Fotos	28	Plage Rimel	106
Fünf Orte am, auf und unter Wasser	29	Cap Blanc	107
Fünf Orte zum Wandern	30	Ras Angela	107
Fünf Orte mit Welterbe	31	Plage Ain Damous	108
		Nationalpark Lac Ichkeul	109
1 Tunis und Vororte	32	Tahint	110
		Zwischen Lac Ichkeul und Tabarka	110
Tunis: Zentrum des Landes	34	Cap Serrat	110
		Sejnane	111
Geschichte	36	<i>Die Töpferkunst von Sejnane</i>	111
Orientierung	39	Oued Zitoun	111
<i>Willis From Tunis</i>	42	Jebel Chitana	112
Gefahren	42	Chott Zwaraa	112
<i>Streunende Hunde und Katzen</i>	43	Tabarka	112
Sehenswertes	44	Die Umgebung von Tabarka	117
Avenue Bourguiba	44	La Galite	117
Medina	45	Melloula	117
<i>Feilschen – Basics für den Basar</i>	50	Hammam Bourguiba	117
Bardo-Museum	52	<i>Ein Besuch im Hammam</i>	118
Parks und Gärten	58	Ain Draham	118
Sport und Aktivitäten	58	<i>Korkeichen</i>	120
Kultur und Events	60	In der Umgebung: Beni M'Tir	121
Praktische Infos	62	Bulla Regia	122
Nördliche Vororte	74	Chemtou	124
La Marsa	74	Ghardimaou	126
Gammarth	77	Jendouba	127
Karthago	79	Thibar	127
<i>Dido</i>	80	Béjà	127
Sidi Bou Said	88		
<i>Die Tunesienreise</i>	89		
La Goulette	91	☒ Der Salzsee Chott el-Djerid am Rand der Sahara	

3 Cap Bon

Der Garten Tunesiens

<i>Tunesischer Wein</i>	132
Oudna	133
Hamamm Lif	135
Djebel Ressas	136
Grombalia	136
Korbous	137
Abstecher nach Port Prince	138
Haouaria	139
Kerkouane	141
Kelibia	143
Korba	144
Nabeul	144
<i>Keramik aus Nabeul</i>	146
Hammamet	147
<i>Jasmin</i>	153
<i>Henna</i>	154

4 Tell-Region/ Westtunesien

Roms Gloria im Hinterland

Dougga	161
In der Umgebung von Dougga	166
Mustis	166
Ain Tounga	167
Weingut Shadrapa	168
Testour	169
El Kef	169
Die Umgebung von El Kef	173
Hamamm Mellègue	173
Barrage Mellègue	173
Makthar	174
Die Megalithgräber von Ellès	175
Medeina	176
Haidra	177
Ain Dhab	177

128

Ksar Lamsa	178
Table de Jugurtha	179
Kasserine	179
Sbeitla	181
Sidi Bouzid	183
Nationalpark Bou Hedma	183

5 Zentraltunesien: Küste 184

Sonne, Strand und alte Steine 187

Zaghouan	188
In der Umgebung von Zaghouan	189
Hamamm Zriba	189
Tierpark Friguia	191
Thurburbo Majus	191
Takrouna	192
Hergla	193
Sousse	193
Port El Kantaoui	198
<i>Flohmärkte</i>	199
Monastir	201
<i>Habib Bourguiba (1903–2000)</i>	206
In der Umgebung von Monastir	208
Lamta	208
Kuriat	208
Mahdia	208
Kairouan	213
El Djem	224
<i>Oliven</i>	227
Sfax	228
In der Umgebung: Mahrès	232
Kerkennah-Inseln	233

tun_214 pj



6	Tozeur und die Bergoasen	236	8	Dahar-Gebirge und die Ksour	278
	Im Land der Oasen	238		Gabès, Matmata und Speicherburgen	280
	<i>Sandrosen</i>	239		Gabès	282
	Tozeur	240		In der Umgebung: El-Hamma	287
	<i>Chott el-Djerid</i>	248		Oudhref	288
	<i>Datteln</i>	250		Militärmuseum Mareth	288
	In der Umgebung von Tozeur	250		Matmata	288
	Hamma el-Djerid	250		In der Umgebung: Haddej	290
	Nationalpark Degueche	250		Tamezret	291
	Nefta	251		In der Umgebung: Diar Amor	293
	In der Umgebung:			Toujane	293
	Star-Wars-Kulissen Ong Jemal	253		Medenine	294
	Die drei Bergoasen	253		In der Umgebung: Ghightis	295
	<i>Hollywood in Tunesien</i>	254		Metameur	296
	Chebika	255		Tataouine	296
	Tamerza	256		Berberdörfer und Ksour	298
	Midès	257		Chenini	299
	Metlaoui	259		<i>Die Architektur der Berber</i>	300
	Erkundung der Seldja-Schlucht	259		Douiret	301
	Gafsa	261		Abstecher nach Ras El Oued	302
	<i>Phosphatabbau</i>	262		Ksar Ouled Debbab, Guermessa	303
				Ghomrassen	304
				Ksar Haddada	304
				Ksar Jouamaa	304
				Ksar Hallouf	304
				Ksar Zammour	304
				Ksar Ouled Soltane	305
				Ksar Ezzarah	305
				Ain Charchara	305
7	Sahara	264	9	Djerba	306
	Oasenstädte und Ausflüge in die Wüste	267		„Die Sanfte“ mit den weißen Stränden	308
	Douz	268		Die Insel im Überblick	311
	<i>Wassermangel</i>	268		<i>Djerba und die „Odyssee“</i>	313
	Kebili	274		Houmt Souk	315
	<i>Palmwein</i>	274			
	In der Umgebung: Souk Lahad	274			
	Sabria, Wüstencamps	275			
	Ksar Ghilane	276			



Midoun	321	Sprache	375
Erriadh	321	<i>Studieren und Praktika</i>	376
Guellala	323	Unterkunft	377
<i>Schmuggel</i>	324	Verhaltenstipps	379
Meninx	324	THEMA Frauen alleine unterwegs	382
Zone touristique	325	Verkehrsmittel	385
Praktische Infos	326	Zeit	387
Zarzis	328		

10 Praktische Reisetipps A–Z

Anreise	332
Autofahren	336
THEMA Mietwagen	339
Barrierefreies Reisen	341
Camping	342
Einkaufen	343
THEMA Souvenirs	344
Ein- und Ausreisebestimmungen	345
Elektrizität	347
Essen und Trinken	347
Feiertage, Feste und Events	352
Fotografieren	354
Geld	354
Gesundheit und Hygiene	357
<i>Thalassotherapie</i>	360
Mit Haustier unterwegs	360
Information	361
Mit Kindern unterwegs	362
Klima und Reisezeit	363
Kommunikation unterwegs	363
LGBT+	364
Notfälle	364
Öffnungszeiten	365
Orientierung und Landkarte	365
Post	366
Rauchen	366
Reisegepäck und Ausrüstung	367
Sicherheit	368
Sport und Aktivitäten	369
THEMA Tauchen	372

11 Land und Leute 388

330 Geografie	390
Klima	394
Pflanzen- und Tierwelt	396
Umwelt- und Naturschutz	398
Geschichte	399
<i>Revolution der Würde</i>	408
Politik	409
<i>Islamismus</i>	410
Medien	412
Wirtschaft	413
<i>Internationale</i>	
<i>Entwicklungszusammenarbeit</i>	414
<i>Tourismus in Tunesien</i>	415
Bevölkerung und Gesellschaft	416
<i>Auslandstunesier und Migration</i>	418
Religion	419
<i>Der „Böse Blick“</i>	419
<i>Der Fastenmonat Ramadan</i>	420
Kunst und Kultur	421
<i>Emel Mathlouthi: Kelmti Horra</i>	
<i>(„Meine Rede ist frei“)</i>	424
Sport	425

12 Anhang 426

Literatur- und Filmtipps	428
Entfernungen in Kilometern	429
Kleine Sprachhilfe Französisch	430
Register	435
Der Autor	443
Schreiben Sie uns!	444

Kartenverzeichnis

Nord- und Zentraltunesien	Umschlag vorn	Tunis	40
Südtunesien (Sahara)	Umschlag hinten	Tunis: Bardo-Museum	54, 55, 57
Die Regionen im Überblick	14	Tunis: Medina	46
Geografischer Überblick	392	Tunis:	
Gouvernorate in Tunesien	409	Métro und TGM-Vorortbahn	72
Tunis und Vororte	34	Nordtunesien und Kroumirie	94
Carthage (Karthago)	82	Bizerte: Innenstadt	100
Karthago: Archäologischer Park und Antoninus-Pius-Thermen	84	Bulla Regia	123
		Chemtou	125
		Tabarka	114



Cap Bon	130	Medeina (Althiburos)	176
Hammamet	148	Mustis	166
Kerkouane	142	Sbeitla	180
Oudna	134		
Tell-Region/Westtunesien	158	Zentraltunesien: Küste	186
Ain Tounga	167	El Djem	224
Dougga (Thugga)	163	Kairouan	216
El Kef	170	Kairouan: Große Moschee	218
Haidra (Ammaedara)	177	Kerkennah-Inseln	234
Makthar (Mactaris)	174	Mahdia	210
		Monastir: Innenstadt	204
		Monastir: Ribat	202
		Sfax	230
		Sousse	196
		Thurburbo Majus	190
		Tozeur und die Bergoasen	238
		Tozeur	242
		Sahara	266
		Dahar-Gebirge und die Ksour	280
		Gabès	284
		Tataouine	297
		Djerba	308
		Houmt Souk	318



tun_216 pj

☐ Abseits der üblichen Routen lassen sich verlassene Buchten entdecken – im Bild Port au Prince auf dem Cap Bon

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die (touristischen) Highlights der Regionen erkennt man an der **gelben Markierung**.

MEIN TIPP: Besonders gute und/oder außergewöhnliche Unterkünfte, Restaurants und sonstige Empfehlungen des Autors sind als Tipp gekennzeichnet.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Aktivitäten usw., die auch kleine Tunesien-Urlauber ansprechen.

Verweise auf die Stadtpläne

4 Die Ziffern in den farbigen Kästchen bei den praktischen Informationen zu den Orten verweisen auf den **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden sich zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

 Typisch tunesische Unterkünfte gibt es in den Touristenzonen und vor allem in den Altstädten – im Bild die Medina von Sousse

Preiskategorien Unterkünfte

In allen touristisch relevanten Regionen finden sich (einfache) Unterkünfte. Mangelware sind gute Mittelklasse-Hotels – je nach Lage und Leitung können sie entweder kleine Oasen der Gemütlichkeit oder regelrechte Bruchbuden sein. Auch vernünftige (saubere) Camping- oder Stellplätze sind rar gesät. Jugendherbergen gibt es vor allem in den größeren Städten, aber auch übers Land verteilt.

Zur groben Orientierung sind die Unterkünfte in diesem Reiseführer in **fünf Preisklassen** eingeteilt; sie gelten für **zwei Personen im Doppelzimmer** (in der Regel mit Frühstück).

turn_0988.sk



① **bis 30 Euro:** einfache Hostels, Hotels und Jugendherbergen sowie Backpacker-Unterkünfte und Campingplätze.

② **30–50 Euro:** einfache, aber gut ausgestattete Hotels mit internationalem Standard.

③ **50–80 Euro:** gut ausgestattete Hotels und Gästehäuser mit gehobenem Standard.

④ **80–150 Euro:** sehr gut ausgestattete private Gästehäuser (*Maison d'hôtes*) und Hotels auf internationalem 4-Sterne-Niveau.

⑤ **über 150 Euro:** exklusive Spa-Hotels und Luxusunterkünfte; die Preise können gerade bei den absoluten Top-Adressen auch schnell an die 500 Euro heranreichen.

Preiskategorien Essen und Trinken

Die Preise gelten jeweils für ein (Haupt-)Gericht bzw. Menü ohne Getränke.

① bis 5 Euro

② 5–10 Euro

③ 10–25 Euro

④ 25–40 Euro

⑤ über 40 Euro





Die Regionen im Überblick

1 Tunis und Vororte | 32

Die **Hauptstadt Tunis** ist das uneingeschränkte Zentrum Tunesiens. Es geht laut und chaotisch zu, auch im Gewimmel der historischen **Medina** (S. 45). Die kleinen Gassen der Märkte sind Orient pur. Besonders charakteristisch ist das Nebeneinander von französischer Kolonialarchitektur und arabischen Gassen und Palästen. Das **Bardo-Museum** (S. 52) mit seinen unzähligen Mosaiken ist überwältigend. Die **nördlichen Vororte** (S. 74) direkt am Mittelmeer rund um das historische **Karthago** (S. 79) sind mit ihren kleinen Villen, den intensiv blühenden Bougainvillea und den ausgezeichneten Cafés wie eine kleine Flucht. Nach dem Einkaufsbummel durch schicke Boutiquen geht es an den Strand.

2 Nordtunesien und Kroumirie | 92

Die Nordküste und das bergige Hinterland Richtung algerischer Grenze werden von Touristen – zu Unrecht – oft übersehen. An der „Korallenküste“ reihen sich kleine Buchten mit glasklarem Wasser aneinander. Dann steigen die Berge hinter **Tabarka** (S. 112) plötzlich steil an: Dichte Korkeichenwälder und tiefe Täler laden zu Wanderungen ein, und abends gibt es in **Ain Draham** (S. 118) Wildschweinbraten am knisternden Kamin, bevor es in die unterirdischen römischen Villen von **Bulla Regia** (S. 122) geht, die man in der Regel für sich alleine hat. Kein Wunder, dass Tunesiens erster Präsident *Habib Bourguiba* die Gegend zu seiner Sommerfrische erkoren hatte.

3 Cap Bon | 128

Die kleine Halbinsel zwischen Tunis und Hammamet bietet einige der schönsten Strände Tunesiens und ist im Sommer daher auch Anlaufpunkt für einheimische Urlauber. In **Hammamet** (S. 147) beginnt die Zone der Pauschaltouristen Richtung Süden. Das Cap Bon ist dank seines Klimas auch der Obstgarten des Landes: Zitronen- und Orangenbäume stehen am Straßenrand, Tunesiens sehr gute Weine kommen aus der Gegend. Trotzdem ist das Gebiet nur wenig besiedelt und bietet im Sommer einen unfassbar klaren Sternenhimmel. **Nabeul** (S. 144) ist Tunesiens Zentrum für Keramik.

4 Tell-Region/ Westtunesien | 156

Die Hügel im Hinterland von Tunis und der zentralen Küste sind vor allem für historisch Interessierte und Naturliebhaber spannend. **Dougga** (S. 161) und **Sbeitla** (S. 181) gehören zu den absoluten Highlights für Freunde alter Steine. Die Stadtstrukturen und Tempel sind so gut erhalten, dass das Leben der alten Römer anschaulich wird wie sonst nur an wenigen anderen Orten – nicht zu Unrecht wird Tunesien auch als „Freiluftmuseum“ bezeichnet. Ein Hingucker ist der Tafelberg **Table de Jugurtha** (S. 179).

5 Zentraltunesien: Küste | 184

Sousse (S. 193) und **Monastir** (S. 201) sind neben Hammamet am Cap Bon Hochburgen für günstigen Pauschal Tourismus. Die Hotels und Clubs sind mit ihren All-inclusive-Angeboten ganz darauf eingestellt, bieten Sport aller Art an, die Strände sind breit, feinsandig und sauber.

Gerade Familien haben kaum Veranlassung, die Hotelanlage zu verlassen. Was schade ist, denn die kleinen Medinas mit ihren Märkten sind „Orient light“. Hinzu kommt mit **Kairouan** (S. 213) eine der heiligsten Städte des Islam und mit **El Djem** (S. 224) das größte römische Amphitheater in Afrika. Die Straßen säumen unzählige Olivenbäume. In den Bergen rund um **Zaghuan** (S. 188) kann man gut wandern und klettern.

6 Tozeur und die Bergoasen | 236

Tunesiens heimlicher Star! In den Sanddünen und Canyons rund um **Tozeur** (S. 240) sind zahlreiche Filme wie „Star Wars“, „Indiana Jones“ und der „Englische Patient“ gedreht worden. Im Salzsee **Chott el-Djerid** (S. 248) ließ *Karl May* ganze Karawanen versinken. Hier in den Oasen am Rand der Sahara schlägt das Herz der tunesischen Dattelpflanzungen. Während in den Bergoasen rund um **Chebika** (S. 255), **Tamerza** (S. 256) und **Midès** (S. 257) dramatische Canyons zu Wanderungen einladen.

7 Sahara | 264

Das Tor zur Wüste liegt in **Doz** (S. 268). Danach kommen nur noch Geröll und Sand. Die kleine Stadt am Rand der Sahara lädt nicht nur einmal im Jahr zu einem Wüstenfestival, sondern gibt auch gleich hinter dem Ort einen Vorgeschmack auf die große Leere. Von hier startet man mit einer eigenen kleinen Karawane zu mehrtägigen Wüstentouren oder lässt sich mit dem Jeep in eines der aufgegebenen Rallye-Wüsten-Camps bringen und schläft dort auf 4-Sterne-Niveau unter Millionen Sternen.

8 Dahar-Gebirge und die Ksour | 278

Wer das „Ende der Welt“ sehen will, ist hier richtig. Die Landschaft rund um **Tataouine** (S. 296) ist so rau und surreal, dass *George Lucas* den Namen der kleinen Stadt für einen weit entfernten Wüstenplaneten im „Krieg der Sterne“ auslieh. Um der Hitze zu trotzen, schlugen die Menschen ihre Häuser in die felsigen Berge und lebten unterirdisch. Die bienenstockartigen Ksour (Speicherburgen; Einzahl: Ksar) sind die Wahrzeichen dieser Region. Wanderer und Naturliebhaber finden rund um **Chenini** (S. 299) und **Matmata** (S. 288) kaum betretene Pfade.

9 Djerba | 306

Die kleine Insel, die über einen alten Römerdamm mit dem Festland verbunden ist, hat sich zwar auch auf Pauschaltouristen eingestellt, trotzdem geht es auf Djerba deutlich spannender zu als in anderen Touristenhochburgen. In den Gassen von **Houmt Souk** (S. 315) kann man hervorragend schlendern und shoppen. Die alte Synagoge von **Erriadh** (S. 321) zieht einmal im Jahr jüdische Pilger aus aller Welt an, während gleich um die Ecke Graffiti-Künstler die alten Häuserwände in das begehbbare Kunstwerk Djerbahood verwandelt haben. An den Stränden kann man entspannen, kiten oder weiter draußen tauchen.

☒ Die farbigen Türen mit den Metallbeschlägen und Verzierungen sind die Hingucker in den Altstädten

Steckbrief Tunesien

■ **Landesname:** El Djumhuriya el Tunisiya (arab.), République Tunisienne (franz.), Tunesische Republik

■ **Hauptstadt:** Tunis, offiziell 1 Mio. Einwohner, Großraum 2,88 Mio.

■ **Größte Städte** (nach Tunis): Sfax (286.000 Einwohner), Sousse (249.000), Bizerte (185.000), Kairouan (183.000), Gafsa (120.000), Medenine (113.000), Gabès (107.000), Monastir (106.000)

■ **Fläche:** 164.150 km²

■ **Küstenlänge:** 1148 km (der deutsche Anteil an Nord- und Ostsee beträgt 1200 km)

■ **Höchster Berg:** Djebel Chambi mit 1544 m (bei Kasserine im Westen)

■ **Grenzen:** Libyen im Südosten, Algerien im Westen, im Süden Dreiländereck zwischen Tunesien, Libyen und Algerien

■ **Tag der Unabhängigkeit:**

20. März 1956 (von Frankreich)

■ **Amtssprache:** Arabisch (im Alltag werden der tunesische Dialekt und Französisch gesprochen)

■ **Währung:** Tunesischer Dinar (TND)

■ **Staatsform:** Semi-präsidentielle Republik

■ **Staatsoberhaupt:** *Kais Saïed* (seit 2019)

■ **Staatsflagge:** Roter Halbmond und Stern in weißem Kreis auf rotem Grund; die Flagge ähnelt stark derjenigen der Türkei: Der rote Halbmond und der Stern sind islamische Symbole und gelten als glücksbringende Zeichen; sie sind ein Verweis auf die Vergangenheit des Landes im Osmanischen Reich. Die Flagge wurde erstmals 1835 von Bey *Hassan I.* eingeführt.

■ **Staatswappen:** Dreigeteiltes Schild mit Waage (Symbol für Gerechtigkeit) auf gelbem Grund, Löwe (Ordnung) auf rotem Grund, punische Galeere auf blauem Grund; dazu Schriftband „Ordnung, Freiheit, Gerechtigkeit“, darüber ein Kreis mit rotem Halbmond und Stern.

■ **Einwohner:** ca. 12,5 Mio., der Großteil lebt im

Norden und in den Städten an der Küste; das Innere des Landes ist weniger dicht besiedelt, der Süden fast unbewohnt.

■ **Bevölkerungswachstum:** 1% = niedrigste Geburtenrate in der arabischen Welt mit 1,9 Kindern pro Frau (Deutschland: 1,35 Geburten)

■ **Bevölkerungsdichte:** 62,2 Einwohner pro km² (Deutschland: 231), Anteil der Stadtbevölkerung: 66,8%

■ **Durchschnittsalter:** 32,4 Jahre (Deutschland: 44,6 Jahre); 38% der Bevölkerung sind jünger als 24 Jahre

■ **Lebenserwartung:** Frauen 78,9 Jahre, Männer 74,9 (Deutschland: Frauen 83 Jahre, Männer 78,2 Jahre)

■ **Analphabetenrate:** 18,1%

■ **Religion:** 99% sunnitische Muslime, unter 1% Christen, Juden und weitere Religionen

■ **Bodenschätze:** Phosphat, Öl, Eisen, Zink, Salz

■ **Exporte:** Olivenöl, Datteln, Textilien, Elektrotechnik

■ **Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:** ca. 3900 US-\$ (Deutschland: ca. 53.000 US-\$)

■ **Staatsverschuldung:** 87% des BIP

tun_0933_0k



Zehn Fragen ...



Welche Dokumente brauche ich für die Einreise? | 345

Deutsche, Schweizer und Österreicher erhalten bei Einreise für vier Monate ein **kostenfreies Visum**; es wird mit jeder Aus- und Wieder-einreise erneuert. Wer länger im Land bleiben möchte und nicht alle vier Monate ausreist, der muss sich um eine „Carte de séjour“ bemühen. Der **Reisepass** muss noch mindestens sechs Monate gültig sein. Eine Einreise mit dem Personalausweis ist nicht mehr möglich.



Was sollte ich in Sachen Gesundheit beachten? | 357

Es gibt **keine Pflichtimpfungen** für die Einreise (der allgemein zu empfehlende Impfschutz sollte aktuell sein). Die medizinische Versorgung ist vor allem rund um die Städte gut, eine private **Auslandsreiseversicherung** sollte abgeschlossen werden. Vor allem Leitungswasser und ungekochte Lebensmittel sind zu meiden. In der Wüste Vorsicht vor (giftigen) Schlangen und Skorpionen.



Wann reise ich am besten? | 363, 394

Tunesien kann **das ganze Jahr über** gut besucht werden. Die Sommer sind sehr heiß. Die kurzen Übergangsphasen im Frühling und Herbst sind besonders angenehm. Wüstentouren sollten nicht im Sommer und Winter erfolgen. Im Winter kann es in den Bergen an der algerischen Grenze schneien, im Rest des Landes regnet es dann gerne mal. **Badesaison ist von Mai bis in den Oktober hinein.**



Wie reise ich am einfachsten an? | 332

Es gibt zahlreiche günstige **Direktflüge aus Europa** nach Tunis und Djerba, teilweise muss aber auch in Paris oder Rom umgestiegen werden. Die Flugzeiten sind kurz. Alternativ kann man auch **per Fähre** von Italien oder Frankreich einreisen und sein Auto, Wohnmobil oder Motorrad mitnehmen.



Wie bewege ich mich im Land? | 336, 385

Der Verkehr auf den Autobahnen und in den Städten ist abenteuerlich und es kommt immer wieder zu Unfällen. Wer aber viel auf eigene Faust im Land unterwegs sein will, für den ist ein **(Miet-)Auto** die beste Wahl. In den Städten sind **Taxis** sehr günstig. Auch **Sammel-taxis/Louagen** sind eine preiswerte Option, um in der Stadt und bis ins entlegenste Dorf zu fahren. Darüber hinaus fahren **Überland-busse** und auf einigen Strecken **Züge**.

... und Antworten

Wie sind die Zahlungsmöglichkeiten? | 354

Überall in den Banken lassen sich **Euro und Dollar gut in Dinar (TND) wechseln**. Mit **Geldkarten** kann man an den meisten Bankautomaten Geld ziehen. Die Zahlung per Kreditkarte ist eher unüblich und nur in großen Hotels oder bei der Autovermietung gebräuchlich bzw. notwendig (Kautions). Am besten sollte man immer genügend Bargeld in verschiedenen (kleinen) Stückelungen dabei haben.



Wie kommuniziere ich vor Ort? | 363

Viele Unterkünfte und Cafés bieten **WLAN/Wifi**. Dennoch ist es sinnvoll, sich im Land/gleich am Flughafen eine **tunesische Sim-Karte** zu besorgen. Besonders für die Kommunikation, die auch mit Guides häufig per Messenger läuft, aber auch für die Navigation mit dem Handy, ist es am praktischsten, ein paar mobile Einheiten zur Verfügung zu haben. Prepaid-Karten sind sehr günstig.



Was nehme ich mit? | 367

Das kommt auf die Art des Urlaubs an! Auch für einen reinen Badeurlaub sollte man jedoch ein etwas schickeres Outfit für Restaurants einpacken. Leichte Kleidung im Sommer. Bei Wüstentouren kann es nachts recht kalt werden, sodass ein Pullover ins Gepäck gehört. Eine Sonnenbrille schadet nie. Für Treckingtouren eignet sich wegen der Sonne lange, leichte und atmungsaktive Kleidung.



Wie sicher ist es vor Ort? | 368

Das größte Risiko ist sicherlich der **Straßenverkehr** (in den Städten). Manche Regionen sind militärisches **Sperrgebiet** (etwa die Grenze zu Libyen), doch im Großteil des Landes kann man sich frei bewegen. Anfangs irritiert die Polizeipräsenz, doch die Lage ist **grundsätzlich sicher**. Anschläge können natürlich nie ausgeschlossen werden.



Was kann ich unternehmen? | 277, 369

Tunesien ist ein **absolut vielfältiges Land** – auch wenn es vor allem für Badeurlaub am Meer bekannt ist. Viele antike Stätten der Römer und Phönizier können besichtigt werden. Dazu kommen Wüstentouren und Übernachtungen in der Sahara, aber auch wunderschöne Gegenden für Wanderungen. Und natürlich die Wassersportangebote der Hotels, sehr gute Möglichkeiten zum Tauchen und Kite-Surfen und immer bessere für Reitausflüge, Kletter- oder Radtouren.



Reiserouten und Touren

Tunesien ist ein Reiseland, das sich **bequem und schnell** besuchen lässt. Egal ob Strandurlaub, Ausflüge in die Wüste oder der Besuch historischer Stätten: In Tunesien liegt **alles recht nah beieinander** und in kurzer Entfernung von Mitteleuropa. Schon ein verlängertes Wochenende reicht, um beispielsweise die Hauptstadt Tunis mit ihrer Altstadt und die Vororte Karthago und das Künstlerdorf Sidi Bou Said zu besuchen. Wer mehr Zeit hat, kann in drei Wochen das ganze Land bereisen: Von der Medina in Tunis bis zum Tor zur Sahara braucht man mit dem Auto nur etwa 8 Stunden. Um die ganze Vielfalt des Landes wirklich kennen und schätzen zu lernen, sollte man sich ein wenig Zeit nehmen und die Reise auch gut planen. An fast jeder Ecke gibt es römische Ruinen, kleine

Buchten zum Baden und tiefe Canyons zu entdecken. Und ein bisschen Zeit für eine tunesische Thalasso-Therapie oder einen Hammam-Besuch sollte man ebenfalls einplanen.

Verkehrsmittel

Gerade für eine Rundreise ist es am einfachsten, wenn man sich einen **Mietwagen** besorgt. Zwar sind die großen Städte mit **Bussen** verbunden und es gibt auch die allseits präsenten **Sammeltaxis**, die kleinere Orte bedienen, allerdings wirkt sich das auf die Reisegeschwindigkeit aus, weil Sammeltaxis meist erst fahren, wenn sie voll sind. Außerdem wird immer wieder gestreikt. Wer „nur“ die Gegend um Tunis und die Wüste oder

tun_031 eg



Djerba sehen möchte, kommt per **Inlandsflug** in 40 Minuten aus dem Norden in den Süden. Aber auch hier gilt: Streiks und teils mehrstündige Verspätungen sind eher die Regel als die Ausnahme, sodass man seine Touren zeitlich nicht zu eng planen sollte.

Reiseplanung

Die meisten Touristen kommen als **Pauschalurlauber** nach Tunesien und buchen Flug und Hotel über einen Anbieter. Dadurch ist man natürlich auf ein Hotel und einen Ort festgelegt. Zwar organisieren Reiseunternehmen auch verschiedene Ausflüge zu den wichtigsten Highlights des Landes, aber man ist doch meist auf die Küstenregion fixiert. Aufwendiger ist es zwar, **Hotel, Flug und Mietwagen vor Ort** einzeln zu **organisieren**, dadurch ist man aber gerade bei umfassenden Rundreisen auch flexibler; eine gute Planung im Vorfeld lohnt sich.

Routenvorschläge

Im Folgenden werden **fünf Routenvorschläge** vorgestellt, die **unterschiedliche Budgets und Zeiträume** umfassen. Einzelnen Touren können wie Bausteine miteinander kombiniert werden.

 In vielen Gegenden Tunesiens – erst recht im Süden und in der Wüste – bietet sich ein eigenes Auto für Entdeckungstouren an

Route 1: Tunis für einen Kurztrip

Wer z.B. für einen Businessstrip in der Stadt ist und seinen Aufenthalt verlängern möchte, der kann rund um Tunis in nur wenigen Tagen einen sehr **intensiven und vielfältigen Eindruck von der Kultur** des Landes bekommen. Genauso eignet sich die Route für ein verlängertes Wochenende von Europa aus.

- **Dauer:** 3–4 Tage
- **Transport:** öffentliche Verkehrsmittel, Taxi
- **Reisezeit:** ganzjährig

1. **Tag: Ankunft in Tunis;** je nach Ankunftszeit Beginn der Stadtbesichtigung.
2. **Tag: Tunis.** Besichtigung der Neustadt rund um die Avenue Bourguiba und der Medina. Anschließend Bardo-Museum.



Abends Sundowner in einer Strandbar in Gammarth oder La Marsa.

3. Tag: Karthago. Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Carthage: Punischer Hafen, Antoninus-Thermen, Theater, Byrsa-Hügel. **MEIN TIPP** Mit einem geliehenen Fahrrad von Lemon Tours betätigt man sich auch noch sportlich und kann die einzelnen Stationen abradeln. Am späten Nachmittag geht es ins Künstlerdorf Sidi Bou Said zum Sonnenuntergang.

4. Tag: Dougga. Mit Sammeltaxi, Mietwagen oder gemietetem Fahrer erreicht man das gut 2 Stunden entfernte Weltkulturerbe von Dougga. Die römische Ausgrabungsstätte ist das antike Highlight des Landes. Anschließend **Rückflug**.

Route 2: Highlights des Landes

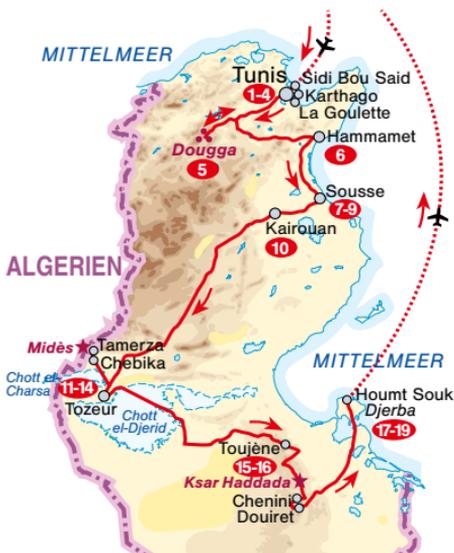
Auf dieser Tour besucht man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes und bekommt in den Altstädten und auf den arabischen Märkten der Städte einen **guten Eindruck von der Vielfalt Tunesiens**. Von der Küste im Norden geht es in die Wüste im Süden, zu schroffen Bergoasen bis nach Djerba mit seiner jüdischen Kultur.

- **Dauer:** knapp 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, mit Sammeltaxis und Bussen möglich
- **Reisezeit:** September bis April

1. Tag: Ankunft in Tunis.

2.–4. Tag: Tunis und nördliche Vororte. Die ersten Tage sind prinzipiell noch ohne Mietwagen machbar. Verkehr und Parkplatzsuche in der Hauptstadt sind chaotisch und nervenaufreibend. Ob man in der Innenstadt oder in einem der schönen und ruhigeren Vororte übernachtet, bleibt einem selbst überlassen. Die Fahrzeiten mit Taxi (30 Minuten) oder der **MEIN TIPP** schönen Vorortbahn TGM (40 Minuten) sind überschaubar und an sich schon Erlebnisse. Highlights in Tunis sind die Medina und das Bardo-Museum, in den nördlichen Vororten die Ausgrabungsstätten von Karthago und das Künstlerdorf Sidi Bou Said. Einen der Tage kann man an der Strandpromenade von La Goulette und in einem der hervorragenden Fischrestaurants ausklingen lassen.

5. Tag: Dougga. Frühmorgens geht es zum Weltkulturerbe Dougga, anschließend Weiterfahrt über Zaghuan (evtl. kurzer Stopp am Nymphentempel) nach Hammamet, dort Übernachtung.



Route 2

0 50 km © REISE KNOW-HOW
Tunise 68 2/25

1 Tag der Tour

LIBYEN

6. Tag: Hammamet. Nach dem Frühstück kurze Besichtigung der kleinen Medina und anschließend Weiterfahrt nach Sousse.

7.–9. Tag: Sousse. Medina von Sousse, Museum und Strand. Tagesausflüge nach Mahdia und zum Amphitheater El Djem.

10. Tag: Kairouan. Über Kairouan – dort Besichtigung der Altstadt und der Großen Moschee – Richtung Süden nach Tozeur.

11.–14. Tag: Tozeur. Überfahrt Chott el-Djerid. Medina und Palmenhain von Tozeur. Besichtigung der Star-Wars-Kulissen um Ong Jamal und Nefta (dort auch Übernachtung möglich). Bergoasen Chebika, Tamerza, Midès mit Wanderung durch die Canyons.

15./16. Tag: Längere Überfahrt nach Chenini. **Bergoasen** Chenini, Douiret, Ksar Haddada, Toujène.

17.–19. Tag: Djerba. Houmt Souk, Synagoge La Ghriba, Djerbahood. Guellala. **Abflug über Djerba.**

■ **Dauer:** 11 Tage

■ **Transport:** Mietwagen, mit Sammeltaxis und Bussen möglich

■ **Reisezeit:** ganzjährig

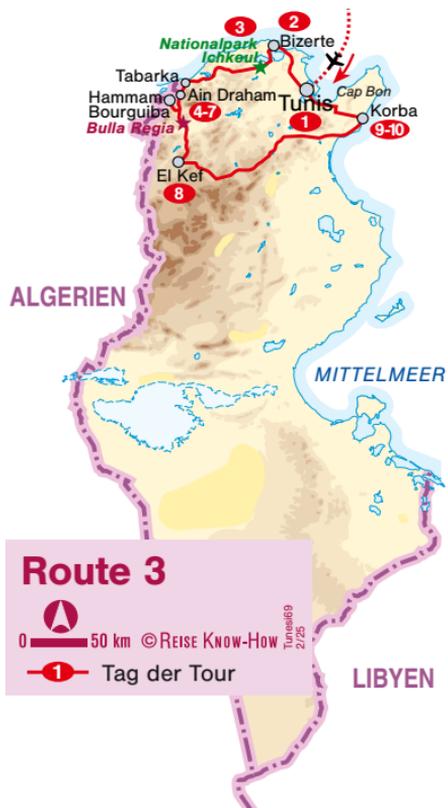
1. Tag: Ankunft in Tunis, Weiterfahrt nach Bizerte, Hammam-Besuch in der Stadt.

2. Tag: Bizerte (mit Übernachtung). Besichtigung von Stadt und altem Hafen, nachmittags Cap Blanc mit Wanderung und Badeaufenthalt bei La Grotte.

3. Tag: Nationalpark Ichkeul. Wanderung im Nationalpark mit anschließendem Hammam-Besuch vor Ort. Weiterfahrt nach Hammam Bourguiba und dort Übernachtung.

Route 3: Wellness

Der Besuch in einem arabischen **Hammam** gilt als Inbegriff von Entspannung und Verwöhnung, auch wenn es in einem klassischen tunesischen Hammam eher um die körperliche Reinigung geht. Für Wohlgefühle sorgt dagegen die in Tunesien weit verbreitete **Thalasso-Therapie** mit Wasserbehandlungen. In Verbindung mit frischer Luft, strahlendem Sonnenschein und einem Hammam aus römischen Zeiten lassen sich alle Sorgen bei diesem kleinen Wellness-Trip vergessen. Für diese Tour ist es wichtig, Bade-sachen griffbereit zu halten.



4.–7. Tag: Hammam Bourguiba. Anwendungen und Thalasso-Therapie im El Mouradi. Tagesausflüge nach Tabarka, Bulla Regia und Ain Draham (mit Wanderung durch die Korkeichenwälder).

8. Tag: El Kef. Stadtbesichtigung und Besuch von Hammam Mellegue (aus der Römerzeit).

9./10. Tag: Korba. Ausflug auf das Cap Bon mit heißen Quellen in Korbous und anschließendem Strandaufenthalt in Korba.

11. Tag: Rückreise nach Tunis und Abflug.

Route 4: Antike Weinstraße – Kultur und Kulinarisches

Kaum jemand weiß, dass schon die alten Punier Weinbauern waren und in Tunesien zu Zeiten Karthagos und Roms eine große Weinkultur bestand; diese Kultur lebt heute wieder auf. Inzwischen verbindet – zumindest auf dem Papier – eine Weinstraße Sizilien mit Tunesien. Bei dieser an die Weinstraßen-Pläne angelehnten Tour geht es darum, Kulinarisches und Kultur zu verbinden.

- **Dauer:** 1 Woche
- **Transport:** Mietwagen, mit Sammeltaxis und Bussen möglich
- **Reisezeit:** ganzjährig

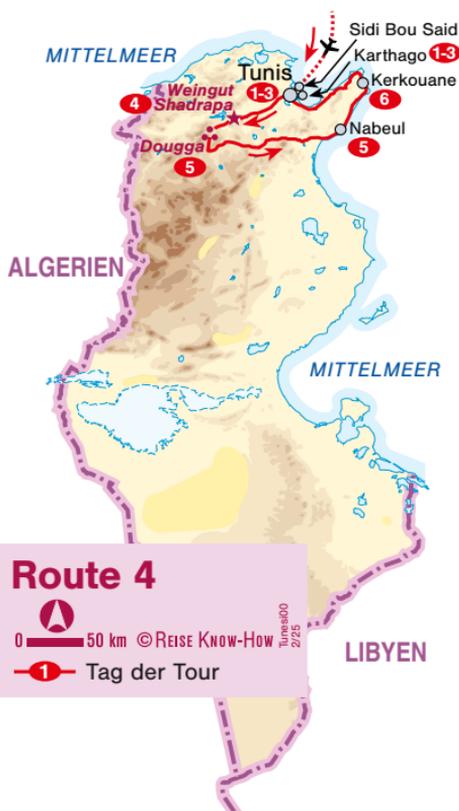
1.–3. Tag: Ankunft in **Tunis**, Unterkunft in der Medina. Am 2. Tag Besichtigung von Medina und Bardo-Museum, am 3. Tag Ausflug nach **Sidi Bou Said** und **Karthago**. Restaurantbesuch in der Villa Didon in Carthage oder im Le Golfe mit erlesenen Weinen.

4. Tag: **Weingut Shadraba**, Übernachtung in Testour Verger des Montagnes.

5. Tag: Besichtigung **Dougga** und Weiterfahrt nach Nabeul mit Weinverkostung und Übernachtung.

6. Tag: Besichtigung **Kerkouane**.

7. Tag: Rückreise nach Tunis und Abflug.



☐ Vor allem im Süden nahe der Sahara werden die zerbrechlichen Sandrosen verkauft

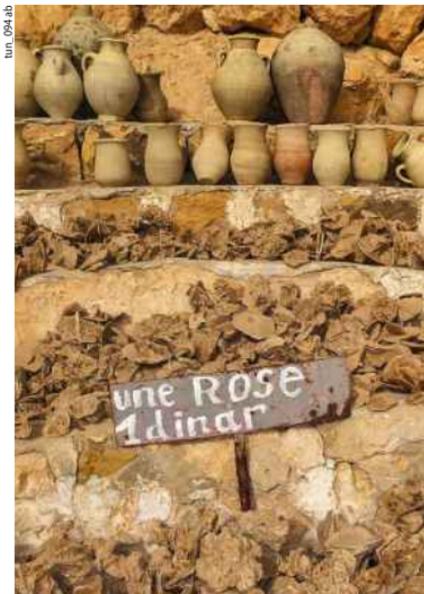
Route 5: Wüste und Bergoasen

Die Route führt in die **bizarre Felslandschaft des Dahar-Gebirges** und in die **Berberdörfer** in den Bergen Südtunisiens, anschließend geht es weiter in die Sahara und nach Tozeur und zu den Bergoasen an der algerischen Grenze.

- **Dauer:** 2 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, mit Sammeltaxis und Bussen möglich
- **Reisezeit:** Herbst oder Frühjahr

1. **Tag:** Anreise über Djerba, Übernachtung.
2. **Tag:** Weiterfahrt über Ksar Ouled Solthane und Ksar Ouled Debbab nach Douiret, dort 2 Nächte.
3. **Tag:** Geführte Wanderung nach Chenini und Rückfahrt nach Douiret.
4. **Tag:** Weiterfahrt über Ksar Haddada und Ghomrassen nach Tamezret, dort 2 Nächte.
5. **Tag:** Ausflug nach Matmata und Toujane.

6. **Tag:** Weiterfahrt nach Douz, dort Umsteigen in einen Allradwagen und Fahrt in die Wüste (z.B. Camp Mars).
- 7./8. **Tag:** 2 Übernachtungen in der Wüste mit Tagesausflügen.
9. **Tag:** Rückfahrt nach Douz und Weiterfahrt über den Chott el-Djerid nach Tozeur, dort 3 Nächte.
10. **Tag:** Stadtbesichtigung Tozeur und Palmenhain.
11. **Tag:** Ausflug in die Bergoasen Chebika und Midès (evtl. mit geführter Wanderung).
12. **Tag:** Besichtigung von Nefta und den Star-Wars-Kulissen.
13. **Tag:** Rückfahrt nach Djerba oder Rückflug von Tozeur über Tunis oder Djerba.



LEGENDE

- Frühling
- Sommer
- Herbst
- Winter

Filmfestival Mawjoudin

In einem Land, in dem Homosexualität unter Strafe steht, ist dieses queere Filmfestival wahrlich eine Besonderheit (alle zwei Jahre im März in Tunis).

Frühlingsbeginn

Gegen Ende März beginnt die kurze Übergangsphase zum Sommer. Die Natur erwacht, überall blüht es. Die beste Reisezeit, um das Land bei Wanderungen zu erkunden. Tagsüber ist es schon warm.

Orangenblütenfest Nabeul

Auf dem Cap Bon blühen im April die Orangenbäume – das Fest hat echten Volksfestcharakter.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Winter**

In den Bergregionen im Westen Tunesiens kann es in dieser Zeit schneien. Die Berge der Kroumirie rund um Ain Draham sind jetzt wildromantisch für Wanderungen. Es ist aber kein Badewetter.

Oktopus-Festival

Auf den Kerkennah-Inseln dreht sich im März alles um Kraken und Oktopusse.

Festival der Bergoasen

Im Süden, in Midès und Chebika, steht im April die Kultur der Berber im Mittelpunkt.

Beginn der Badesaison

Im Mai werden die Wassertemperaturen auch für „Zimperliche“ allmählich erträglich.

Festival der Ksour

Rund um Tataouine werden im März in den Ksour die Bräuche der Berber gefeiert.

Jüdische Wallfahrt Djerba

Ende April, Anfang Mai pilgern Tausende Juden zur Wallfahrt Lagba Omer in die El-Ghriba-Synagoge.

Falkneri-Festival

Haouaria auf dem Cap Bon ist das Zentrum der Falkneri in Tunesien. Auf dem Festival im Juli präsentieren sich die Vereine und Falkner.

Jazz-Festival von Tabarka

Das 1973 gegründete Festival ist eine Institution, wenn es um Jazz geht, und lockt alljährlich im August auch internationale Größen an.

Wüstentour

Im September beginnt die beste Zeit für eine Tour in die Sahara (bis Nov.).

Tag der Revolution

Der 17. Dezember 2010 gilt mit der Selbstverbrennung des Gemüsehändlers Mohammed Bouazizi als Auslöser der Revolution in Tunesien und des „Arabischen Frühlings“ insgesamt. Seit 2021 ist der Tag offizieller Feiertag – und nicht mehr der 14. Januar, der Tag, an dem Diktator Ben Ali nach Protesten aus dem Land floh.

Übergang zum Winter

Im November kann es zu teils heftigen Regenfällen und Überschwemmungen kommen.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Internationales Festival**

Den Juli über treten in Hammamet und Carthage vor allem arabische und tunesische Musiker und Gruppen auf.

Festival für Sinfonie El Djem

Im August ertönt klassische Musik vor der spektakulären Kulisse des Amphitheaters.

Dattelernte in Südtunesien

In den Oasen rund um Tozeur und Douz werden im September die Datteln geerntet.

Internationales Filmfestival

Die Journées Cinématographiques de Carthage (JCC) im November sind ein Highlight für Filmliebhaber. In und um Tunis werden herausragende tunesische, arabische und afrikanische Filme gezeigt.

Haupturlaubszeit

der Tunesier und Algerier (Juli bis in den August hinein, der der heißeste Monat ist).

Fünf Orte für tolle Fotos



tun_029 eg

Medina von Tunis | 45

Die Altstadt von Tunis ist eines der schönsten arabischen Marktviertel der Welt. An jeder Ecke lauern Fotomotive. Besonders schön wird es, wenn man das Gedrängel verlässt und auf eine der vielen Dachterrassen steigt. Vom Café Panoramique kann man durch die mit Mosaiken behafteten Bögen über die Dächer hinweg das Minarett der Zitouna-Moschee fotografieren.



tun_030 lk

Sidi Bou Said | 88

„Ich und die Farbe sind eins“, notiert der Maler Paul Klee. Die Tunesienreise von Klee, Macke und Moilliet gilt als eine Sternstunde der Moderne. Besonders die weißen Villen mit ihren strahlend blauen Türen und Fenstern vor dem Meer taten es den drei Künstlerfreunden an. Vor allem der Blick auf das Café des Nattes und vom Café des Délices auf den Hafen sind beliebte Postkartenmotive.



tun_095 pj

Chott el-Djerid | 248

Ist das schon eine Fata Morgana? Versinkende Reiter im ausgetrockneten Salzsee? Wie eine dünne Kruste aus Schnee bedeckt das Salz die kilometerweiten Flächen links und rechts des Damms. Schon Karl May ließ hier im Süden Tunesiens ganze Karawanen verschwinden. Heute lassen einen Kunstskulpturen am Straßenrand wirklich zweifeln, ob man einer Fata Morgana aufsitzt oder nicht.



tun_032 sk

Sahara | 264

Mit über 9 Millionen km² ist die Sahara die größte Wüste der Welt. Wenn die Sonne frühmorgens oder abends unterschiedlichste Schatten auf die Dünenkämme wirft und mit den Sandverwehungen spielt, ist das ein Highlight für Fotografen. Und auch nachts geht es mit den Fotos weiter: Wenn man einen unverstellten Blick auf den Sternenhimmel hat.



tun_033 eg

Djerbahood | 322

Auf die Häuserwände von Erriadh haben junge Graffiti-Künstler nicht einfach nur ein bisschen Farbe gesprayed, sondern echte Kunstwerke geschaffen – hinter jeder Ecke in den engen Gassen verbirgt sich ein neues Highlight. Der Kontrast zwischen den alten, teils verfallenen Gebäuden mit ihren Sandsteinfassaden und den bunten Bildern ist auch für Fotografen eine großartige Entdeckung.

Fünf Orte am, auf und unter Wasser

Strand Raf Raf (Nordküste) | 105

Fast die gesamte Ostküste Tunesiens kann mit herrlichen Stränden aufwarten, dazu kommen günstige All-inclusive-Resorts. An der Nordküste gibt es frei zugängliche Strände, die gerade außerhalb der Saison fast menschenleer sind. Und wem es doch mal zu voll wird: Südlich von Raf Raf kann man sich mit dem Boot in die Lagune auf seine eigene kleine „Privatinsel“ bringen lassen.



tun_x01 sk

Tauchen in den Tunneln von Tabarka | 116, 372

Die Gewässer der Korallenküste zählen zu den schönsten in Tunesien. Hier gibt es weniger Sandstrände, wodurch das Wasser besonders klar ist. Rund um Tabarka finden sich zudem die besten Tauchspots des Landes. Les Tunnels sind ein Höhlensystem aus unzähligen kürzeren und längeren Tunneln, die einfach zu betreten sind und sich wegen ihrer geringen Tiefe auch für Anfänger eignen.



tun_034 sk

Auf und unter dem Wasser bei Haouaria (Cap Bon) | 140

Wenn die untergehende Abendsonne die alten Steinbrüche von Haouaria in orangefarbenes Licht taucht, kann man sich den Sonnenuntergang natürlich von der Felsküste aus anschauen – oder man erkundet die kleinen Buchten und Grotten vom Wasser aus und genießt das Naturschauspiel aus einer anderen, nicht weniger schönen Perspektive.



tun_097 eg

Piratenboote (Sousse/Port El Kantaoui) | 198

Vor allem für Kinder ein echtes Erlebnis. Mit umgebauten Piratenschiffen sticht man in See und verbringt den Tag auf dem Meer. Mit Musik, Tanz und Showaufführungen ist das Ganze zwar vollkommen auf Touristen ausgelegt, aber einen kleinen geschichtlichen Hintergrund haben die „Bateau Pirate“ doch: Viele kleine Hafenstädte Tunesiens waren früher berühmte Piratennester.



tun_096 ab

Kiten auf Djerba | 316

Stetiger Wind und eine Lagune, in der man auch als Anfänger kilometerweit stehen kann, sollte man mal vom Board fallen – und das wird man am Anfang oft. Die Lagune im Süden von Djerba eignet sich hervorragend, um das Kiten zu lernen, aber auch Profis finden hier hervorragende Bedingungen fürs Kiten und Surfen. Und wer etwas mehr Wellen will, versucht es im Norden der Insel.



tun_146 sg